

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst

**Artikelnummer:** X895

**CAS-Nummer:** 64-19-7

**EINECS-Nummer:** 200-580-7

**Indexnummer:** 607-002-00-6

**Registrierungsnummer:** 01-2119475328-30-XXXX

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffes / des Gemisches

##### Verwendungssektor

SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU5 Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen

SU6a Herstellung von Holz und Holzprodukten

SU6b Herstellung von Zellstoff, Papier und Papierprodukten

SU8 Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

SU16 Herstellung von Computern, elektronischen und optischen Erzeugnissen, elektrischen Ausrüstungen

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

##### Produktkategorie

PC3 Luftbehandlungsprodukte

PC4 Frostschutz- und Enteisungsmittel

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

PC9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

PC9c Fingerfarben

PC24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

PC28 Parfüme, Duftstoffe

PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

PC39 Kosmetika, Körperpflegeprodukte

##### Prozesskategorie

PROC1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

PROC4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

PROC5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

PROC8a Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

(Fortsetzung auf Seite 2)



**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 1)

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC14 Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

**Umweltfreisetzungskategorie**

ERC1 Herstellung von Stoffen

ERC2 Formulierung von Zubereitungen

ERC4 Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8b Breite dispersive Innenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

ERC8c Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC8d Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8e Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

ERC8f Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Carl Roth GmbH + Co. KG

Schoemperlenstraße 3-5

76185 Karlsruhe

Telefon: +49/(0)721 5606-0

Telefax: +49/(0)721 5606-149

E-Mail: sicherheit@carlroth.de

**Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz**1.4 Notrufnummer:**

Giftinformation München

Telefon: +49/(0)89 19240

Telefax: +49/(0)89 41402467

## 2 Mögliche Gefahren

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

C; Ätzend

R35: Verursacht schwere Verätzungen.

R10: Entzündlich.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Gefahrenpiktogramme**


GHS02

GHS05

**Signalwort Gefahr**
**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Essigsäure

**Gefahrenhinweise**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Zusätzliche Angaben: -**
**2.3 Sonstige Gefahren**

Von Chemikalien gehen grundsätzlich besondere Gefahren aus. Sie sind daher nur von entsprechend geschultem Personal mit der nötigen Sorgfalt zu handhaben.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64-19-7 EINECS: 200-580-7 Indexnummer: 607-002-00-6 Reg.nr.: 01-2119475328-30-XXXX	Essigsäure  C R35 R10  Flam. Liq. 3, H226;  Met. Corr. 1, H290; Skin Corr. 1A, H314	95-100%
--	---	---------

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



(Fortsetzung auf Seite 4)



**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 3)

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

##### Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

##### Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen.

Wenn vorhanden, mit Polyethylenglycol 400 abtupfen.

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

##### Nach Augenkontakt:

Sofort Auge mit beiden Händen weit aufhalten und mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser intensiv spülen. Sofort Augenarzt zuziehen.

Unverletztes Auge schützen.

##### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und Wasser nachtrinken.

Perforationsgefahr!

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizungen

Verätzungen

Magen-Darm-Beschwerden

Krämpfe

Übelkeit

Erbrechen

Atemnot

##### Gefahren

Erblindungsgefahr

Perforationsgefahr

Gefahr von Kreislaufkollaps.

Gefahr von Lungenödem.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum.

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Für diesen Stoff/dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei Erwärmung explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase und Dämpfe möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Essigsäuredämpfe

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 4)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben** Dämpfe schwerer als Luft.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Dämpfe nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Zündquellen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Explosionsgefahr bei Eindringen in die Kanalisation.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Pyracidosorb-ROTH®, Art.Nr. 0411.1) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Behälter, Geräte und Arbeitsplatz sauber halten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerung:

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nicht in einem Behälter aus korrodierbarem Metall lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Entfernt von Zünd- und Wärmequellen aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 5)

**Empfohlene Lagertemperatur:** > +17 °C - +25 °C

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 64-19-7 Essigsäure

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 25 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup> 2(I);DFG, EU, Y
-------------------	--

IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 25 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup>
---------------------------	---

#### DNEL-Werte

##### Arbeiter

**Langzeit-Exposition - lokale Effekte:**

#### 64-19-7 Essigsäure

Inhalativ	DNEL	25 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter)
-----------	------	---------------------------------

**Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte:**

#### 64-19-7 Essigsäure

Inhalativ	DNEL	25 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter)
-----------	------	---------------------------------

##### Verbraucher

**Langzeit-Exposition - lokale Effekte:**

#### 64-19-7 Essigsäure

Inhalativ	DNEL	25 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
-----------	------	------------------------------------

**Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte:**

#### 64-19-7 Essigsäure

Inhalativ	DNEL	25 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
-----------	------	------------------------------------

#### PNEC-Werte

#### 64-19-7 Essigsäure

PNEC	85 mg/l (Kläranlagen)
	0,3058 mg/l (Meerwasser)
	1,136 mg/kg (Meeressediment)
	11,36 mg/kg (Süßwassersediment)
	3,058 mg/l (Süßwasser)
	30,58 mg/l (sporadische Freisetzung)

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 6)

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen**

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und – menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

**Atemschutz:**

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen: Filter E(-P2)  
Bei der Auswahl des Atemschutz : Die "Regelungen zum Einsatz von Atemschutzgeräten" ( BGR190), beachten.

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe  
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial** Butylkautschuk, Stärke: 0,7 mm

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Wert für die Permeation: Level ≥ 6

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Butylkautschuk ≥ 0,5 mm

**Augenschutz:**

Dichtschießende Schutzbrille

**Körperschutz:**

Flammensichere, antistatische Schutzkleidung

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Allgemeine Angaben****Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Farblos
<b>Geruch:</b>	Stechend

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 7)

<b>Geruchsschwelle:</b>	0,2-100,1 ppm
<b>pH-Wert (50 g/l) bei 20 °C:</b>	2,5
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	17 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	117 °C
<b>Flammpunkt:</b>	39 °C (c.c.)
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Keine Angaben vorhanden.
<b>Zündtemperatur:</b>	485 °C
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Angaben vorhanden.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Keine Angaben vorhanden.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Kann bei Erwärmung explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	4 Vol %
<b>Obere:</b>	17 Vol %
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	keine
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	16 hPa
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	1,05 g/cm <sup>3</sup>
<b>Relative Dichte</b>	Keine Angaben vorhanden.
<b>Dampfdichte bei 20 °C</b>	2,07 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Angaben vorhanden.
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser bei 25 °C:</b>	1000 g/l
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	-0,17 log POW (exp. Lit.)
<b>Viskosität:</b>	
<b>Dynamisch bei 20 °C:</b>	1,2 mPas
<b>Kinematisch:</b>	Keine Angaben vorhanden.
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3

### 10.2 Chemische Stabilität

#### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige Reaktionen möglich mit:

Alkohole  
Aldehyde  
Anhydride  
Alkalihydroxide  
Halogen-Halogenverbindungen  
Starken Basen  
Salpetersäure  
Chromschwefelsäure

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 8)

Chlorsulfonsäure  
Ethanolamin  
Explosionsgefahr mit:  
Chrom(VI)-oxid  
Perchlorsäure  
Kaliumpermanganat  
Peroxide  
Peroxiverbindungen  
Starke Oxidationsmittel

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Wärme/Hitze

Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu bewerten.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

verschiedene Metalle

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Brand: s. Kap. 5

## 11 Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität:****Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****64-19-7 Essigsäure**

Oral	LD <sub>50</sub>	3310 mg/kg (Ratte) (RTECS)
Dermal	LD <sub>50</sub>	1060 mg/kg (Kaninchen) (IUCLID)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> /4 h	11,4 mg/l (Ratte) (IUCLID)

**Spezifische Symptome im Tierversuch:**

Test auf Hautreizung (Kaninchen): Verätzungen.

**Primäre Reizwirkung:****an der Haut:**

Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.

**am Auge:**

Verätzungen, Erblindungsgefahr.

**Nach Einatmen:**

Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot.

Lungenödem möglich nach Latenzzeit

**Sensibilisierung:**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**CMR-Wirkungen:****Keimzell-Mutagenität:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Karzinogenität:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Reproduktionstoxizität:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Aspirationsgefahr:**

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 9)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**Nach Verschlucken:

Verätzungen im Mund, Rachen, Speiseröhre, Magen-Darmtrakt. Perforationsgefahr.

Übelkeit

Erbrechen

Magen-Darm-Störungen

Krämpfe

Systemische Wirkung:

Kreislaufkollaps

Schock

Schädigung der Nieren.

**Weitere Hinweise:**

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben.

**12 Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:****Fischtoxizität****64-19-7 Essigsäure**LC<sub>50</sub> 75 mg/l/96 h (Lepomis macrochirus) (Lit.)**Daphnientoxizität****64-19-7 Essigsäure**EC<sub>5</sub> 2850 mg/l (Pseudomonas putida) (Lit.)EC<sub>50</sub> 47 mg/l/24 h (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) (Lit.)**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit: 99% /30d OECD-301D

Biologisch leicht abbaubar

**Sonstige Hinweise:** Biochemischer Sauerstoffverbrauch, BSB: 880mg/g / 5d Lit.**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten (log POW ≤4).

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:****Bemerkung:**

Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Verschiebung.

Bildet auch verdünnt noch ätzende Gemische mit Wasser.

Nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:** Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 11)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 10)

### 13 Hinweise zur Entsorgung

#### Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlung:

Das Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
Die Entsorgung ist in Ländern und Gemeinden unterschiedlich geregelt, deshalb ist die Entsorgungsart bei den örtlichen Behörden (Rathaus) zu erfragen.  
Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischen Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

##### Ungereinigte Verpackungen:

##### Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14 Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN2789

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 2789 ESSIGSÄURE, LÖSUNG  
IMDG, IATA ACETIC ACID SOLUTION

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse 8 Ätzende Stoffe  
Gefahrzettel 8+3

IMDG, IATA



Class 8 Corrosive substances.  
Label 8+3

#### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA II

#### 14.5 Umweltgefahren:

Marine pollutant: Nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender Achtung: Ätzende Stoffe  
Kemler-Zahl: 83  
EMS-Nummer: F-E,S-C

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 11)

<b>Segregation groups</b>	Acids
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
<b>Transport/weitere Angaben:</b>	
<b>ADR</b>	
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN2789, ESSIGSÄURE, LÖSUNG, 8 (3), II

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften:

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

#### Störfallverordnung:

Anhang I, Nr. 6

Störfallverordnung Anhang 1,

Entzündlich Nr. 6

Menge 1: 5.000 t

Menge 2: 50.000 t

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

#### Lagerklasse nach TRGS 510:

3 Entzündbare Flüssigkeiten

#### Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung) : schwach wassergefährdend.

VwVws: Kenn-Nr.93

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

**Temperaturklasse:** T1

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### Relevante Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

R10 Entzündlich.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz

**Ansprechpartner:** Frau Weckemann

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Handelsname: ESSIGSÄURE ≥ 95,9%, reinst**

(Fortsetzung von Seite 12)

**Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent

LD50: Letale Dosis, 50 Prozent

LD50\*: Letale Dosis, 50 Prozent (Nicht Einstufungsrelevant)

LC50\*: Letale Konzentration, 50 Prozent (Nicht Einstufungsrelevant)

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3

Met. Corr.1: Corrosive to metals, Hazard Category 1

Skin Corr. 1A: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1A

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**